

Pfarrer Samuel Glauser, T: 031 781 01 73
E-Mail: s.glauser@kirchdorf.ch

Präsidium:
Liliane Geissbühler, T: 033 345 40 61
E-Mail: l.geissbuehler@kirchdorf.ch
Vice: Hansueli Gerber, T: 031 781 28 04
E-Mail: h.gerber@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
Christina Campolongo, T 079 778 98 53
Sekretariat/Raumbelegungen:
T: 031 781 01 73/033 345 34 15
E-Mail sekretariat.kgm@kirchdorf.ch

Jugendarbeiter:
Simon Zwygart
Tel. KGH: 033 345 57 29
E-mail: jugendarbeit@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Kirchdorf
www.kirchdorf.ch



GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Januar, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf
Neujahrsgottesdienst
mit Pfarrer Samuel Glauser
Mitwirkung: Männerchor Kirchdorf

Freitag, 4. Januar, 17 Uhr
KGH Uttigen
NEU: Fiire mit de Chliine
für Kinder von 3–6 Jahren in Begleitung
(siehe: Hinweise)

Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr
KGH Uttigen
Gottesdienst und Café Gloria
mit Pfarrerin Véronique Ott

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr
KGH Uttigen
Gottesdienst mit Pfarrerin
Véronique Ott

Montag, 14. Januar, 20 Uhr
Kirche Kirchdorf
Abendgebet

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf
Familiengottesdienst mit Taufe zum
Reistag und mit der Begrüssung der
1. KUW Klassen
Leitung KUW Team und Samuel Glauser
Anschliessend Reissessen
(siehe Hinweise)

Sonntag, 27. Januar, 20 Uhr
KGH Uttigen
Abendgottesdienst mit Abendmahl
mit Vikar Pierrick Hildebrand

Mittwoch, 30. Januar, 19 Uhr
Kirche Kirchdorf
Taizé-Feier mit Gesang, Liturgie und Stille

MONATSAGENDA

Sonntagschule
Werktagssonntagschule Uttigen
Freitag, 11. und 25. Januar
um 14 Uhr im KGH

Kirchliche Unterweisung (=KUW)

KUW 1. Klassen
Klasse Uttigen,
Dienstag, 15., 22. und 29. Januar,
13.30 bis 16 Uhr im KGH Uttigen
Klasse Kirchdorf,
Mittwoch, 16., 23. und 30. Januar,
13.30 bis 16 Uhr im Kornhaus Kirchdorf
Beide Klassen: Gottesdienst, 20. Januar,
10 Uhr in der Kirche Kirchdorf

KUW 7. Klassen
Klasse Kirchdorf, Samstag, 19. Januar
um 8.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf
Klasse Uttigen, Samstag, 26. Januar
um 8.30 Uhr im KGH Uttigen

Jungschar in Kirchdorf, Uttigen
Jaberg und Gerzensee
Samstag, 12. und 26. Januar
Genauere Infos siehe unter www.kirchdorf.ch

Oase – a place 2 b
Jugendtreff in Uttigen
Öffnungszeiten siehe Facebook/Oase

TimeOut
Freitag, 11. Januar
19 Uhr in der Arche/Kornhaus Kirchdorf

Meditation
Jeden Donnerstag um 20 Uhr
an der Stationsstrasse 35 in Uttigen

Missionslimerchränzli
Donnerstag, 17. und 31. Januar
13.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

Seniorentreffen
Freitag, 4. Januar
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

Seniorenachmittag
Freitag, 18. Januar, 14 Uhr im
KGH Uttigen
Thema: Gerechtigkeit und Recht
Jürg Streiff erzählt von seiner Arbeit
und seinen Erfahrungen als Laienrichter
Abfahrtszeiten des Busses siehe im Jahres-
programm oder www.kirchdorf.ch

CHRONIK

Taufen
Am 14. Oktober im KGH Uttigen
Lias Finn Hochuli, Sohn der Anja und des
Niels Hochuli-Kernen, Uttigen

Am 4. November in der Kirche Kirchdorf
Ella Sofia von Steiger, Tochter der Fran-
ziska von Steiger und des Samuel Moser
von Steiger

**5 Fragen an die
neuen Kirchgemeinderäte**



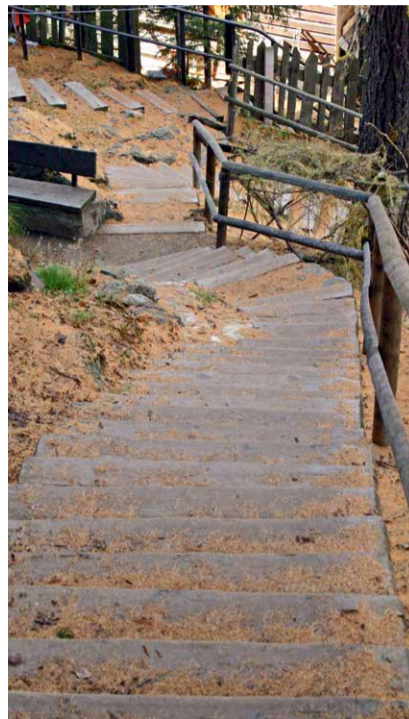
Frauchiger Bernhard
Familie: verheiratet, Tochter 22 und
Sohn 19 jährig
Beruf: Multimediaelektroniker ange-
stellt bei TV-Schenk in Wattenwil
Hobby: Skifahren, Wakeboarden, Video-
filme bearbeiten
Beweggrund für KGR: Den KGR mit
meinen technischen Fähigkeiten unter-
stützen und in einem neuen Team
mitzuwirken.
Ziel: Bestehende und kommende Aufga-
ben zweckmässig im Team zu erledigen.



Messerli Markus
Familie: Verheiratet mit Tanja Messerli-
Güntlisberger, 3 Kinder Fabian Andreas
2006, Adrian Mathias 2007, Lukas David
2011
Beruf: Gelernter Landwirt jetzt
Bio Gemüse Anbau
Hobby: Töff fahren, Schweissen
Beweggrund für KGR: Die Heraus-
forderung etwas Neues zu machen
Ziel: Gute Arbeit leisten

ZUM THEMA

Liebe Leserin, lieber Leser



Haben sie für das neue Jahr 2013 schon ihre Reisepläne bereit und ihre Ziele gesetzt?

Die vergangenen Jahre haben uns gelehrt, wie klein die Welt geworden ist: Wir können in einem Jahr um die ganze Welt fahren, machen im nächsten einen Freiwilligendienst in Peru, studieren für eine Weile in Oslo und arbeiten für einen Betrieb in China. Wir können weit weg sein und gleichzeitig da, denn auch in den

fernsten Gegenden gibt es irgendwo ein Internet-Café, um bei unseren Freunden zu sein oder wir können von unserem bequemen Arbeitsstuhl in Bruchteilen von Sekunden News und Bilder aus aller Welt in unsere gute Stube holen. Unser Leben wird so zum Unterwegssein, zu einer Reise ohne Grenzen. «Ich bin dann mal weg» ist nicht nur das Motto eines einzelnen. Wir alle suchen nach Neuem, weil es immer noch Orte gibt, die wir noch nicht gesehen und erlebt haben.

Oder liegt der Grund dieses beinahe ruhelosen Unterwegsseins viel tiefer, auf dem Grund unserer innersten Bedürfnisse?

«Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.» so lesen wir es in der Jahreslosung 2013 im Hebräerbrief 13,14. Diese Worte sind zu einer zentralen Glaubensaussage unseres christlichen Glaubens geworden. Es geht in dieser Aussage nicht darum, das Hier und Jetzt zu verneinen, sondern es geht darum, eine neue Sicht für unser Unterwegssein zu finden. Unser Weg durch das neue Jahr 2013 kann sich an mehr orientieren als an den neusten Angeboten aus aller Welt. Wenn wir uns an die Verheissungen Gottes halten und im Vertrauen auf das Verheissene im Hier und Jetzt handeln, dann bleiben wir offen für das Unvorhergesehene, können uns darüber freuen und

selber spontan unsere Nächsten überraschen.

Die Jahreslosung macht uns dabei noch auf etwas aufmerksam. Als Christen haben wir nicht einfach gefunden und wir beharren nicht auf Standpunkten; vielmehr bleiben wir immer Suchende des Zukünftigen. Ein Mensch ist glaubwürdig, wenn er sich auf die Suche nach Gottes Geheimnissen macht. Paulus schreibt dazu im neuen Testament:

«Aus jetziger Sicht ist uns vieles noch total unklar, wir verstehen Sachen nicht, fast so, als wären wir benebelt. Aber irgendwann werden wir Gott deutlich vor uns sehen und dann wird uns vieles klar werden. Was ich bis jetzt verstanden habe, ist unvollständig, dann werde ich aber den totalen Durchblick haben, so wie Gott jetzt schon über mich den totalen Durchblick hat.» (1. Korinther 13,12 – nach der Volxbibel).

So wünschen wir uns allen, dass wir im neuen Jahr als Suchende des Zukünftigen unterwegs sind und gewisse Geheimnisse stückweise erkennen werden.

Wir wünschen ihnen für das Jahr 2013 Gottes Verheissungen und Liebe im Herzen und seinen Schutz und Segen auf ihrem Weg.

Herzlich grüssen sie

CHRISTIANE UND SAMUEL GLAUSER

HINWEISE

Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren und ihre Eltern

NEU: Fiire mit de Chliine
Freitag, 4. Januar, 17 Uhr KGH Uttigen
Freitag, 1. Februar, 17 Uhr KGH Uttigen
Freitag, 8. März, 17 Uhr KGH Uttigen
gestaltet von unserem bewährten Familiengottesdienstteam.

«Fiire mit de Chliine» ist eine Feier für die Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern; weitere Interessierte sind auch herzlich willkommen.

Im Zentrum der Feier steht jeweils eine Geschichte, welche dem Alter der Kinder entsprechend ausgewählt, erzählt und gestaltet wird. Zur Feier gehören auch Lieder, Bewegung und das Erinnerungsstück, das «Bhaltis». Die Feier dauert etwa 30 Minuten.

«Fiire mit de Chliine» feiern wir im Winterhalbjahr einmal im Monat.

Jahresbericht der Präsidentin

Interessiert es Sie, was im Jahr 2012 in unserer Kirchgemeinde alles «los» war? Lesen Sie den Jahresbericht unserer Präsidentin Liliane Geissbühler auf www.kirchdorf.ch. Eine schriftliche Kopie kann auch im Büro, Tel. 031 781 01 73, verlangt werden.

Weltgebetstags-Vorbereitung

Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT), den wir am **Freitag, den 1. März 2013 feiern werden**, von Christinnen aus unserem Nachbarland Frankreich. Er steht unter dem Thema: **«Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen»** (Matthäus 25,35). Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich «fremd» zu sein? Und wie können wir «Fremde» bei uns willkommen heissen? Diese Fragen stellten sich die Französinnen aus 6 christlichen Konfessionen. Wir

merken es schon, wir werden nicht beim Ferienland Frankreich – Paris, Baguettes, Rotwein und kilometerlange Sandstrände – stehen bleiben, sondern uns durch die Französinen auch anderes zeigen lassen. Wer sich gerne in einer Frauengruppe mit unserem Nachbarland und mit dem auch für uns aktuellen Thema beschäftigen möchte, ist herzlich eingeladen bei der sehr abwechslungsreichen Vorbereitung zum Weltgebetstag mitzu-
helfen. Wir beginnen am **Freitag, den 11. Januar, von 9–11 Uhr im Ofenhaus Kirchdorf** und stimmen uns bei Kaffee und Gipfeli aufs Thema ein – einfach einmal unverbindlich hereinschauen ist erlaubt. Weitere Vorbereitungsdaten (einmal wöchentlich im Januar und Februar) werden in der Gruppe abgemacht (Agenda mitnehmen).
Zusätzliche Informationen bei Christiane Glauser (031 781 01 73).

Reistag auf dem Schiff?



Mit dem Erlös aus dem Reistag vom 20. Januar wird das Hilfswerk Mercy Ships unterstützt.

Viele Menschen in Afrika sind heute wegen Krankheiten und Geschwüren von der Gesellschaft ausgeschlossen. Oft sind es Krankheiten, die es in der westlichen Welt nicht mehr gibt, weil sie hier in einem sehr frühen Stadium behandelt werden können. In Afrika aber fehlen für Menschen mit einer Lippen-/Gaumenspal-

te, mit einem Geschwür, verkrüppelten Gliedern, Frauen mit Geburtsverletzungen usw. schlichtweg die Möglichkeiten, sich in einem Spital behandeln zu lassen. An Bord des Spitalschiffes Africa Mercy erhalten diese Menschen mit einer Operation ein neues Leben zurück. Gleichzeitig werden einheimische Aerzte auf dem Schiff ausgebildet und an Land werden je nach Bedarf Infrastruktur- und Agrarprojekte (z. B. Food-for-Live) realisiert. Alle Mitarbeiter von Mercy Ships arbeiten kostenlos. Dank Eurer Unterstützung erhalten sie die Möglichkeit, auch weiterhin auf dem Spitalschiff den Aermsten zu helfen.

Kommen Sie am 20. Januar an Bord des Reistages in Kirchdorf. Es gibt wieder

die leckeren Risotto Menues, Hörnli mit Apfelmuss und natürlich auch eine grosse Auswahl von selbstgemachten Desserts.

Persönlich bin ich berührt, dass meine Kirchgemeinde Mercy Ships mit dem Reistag unterstützt. Ich bin seit dem 1.11.2012 Geschäftsführer von Mercy Ships Schweiz und erfahre jeden Tag die grosse Dankbarkeit der freiwilligen Helfer an Bord und der Menschen die behandelt werden können. René Lehmann, ehemaliges KGR Mitglied

Reissessen im Dorfträff Kirchdorf

20. Januar, 11.00–13.30 Uhr (serviert vom Kirchgemeinderat und Freiwilligen) mit mehr Informationen zum Projekt.